

###USER_address###

das Ergebnis ist 49. Zumindest wenn es um Kerneigenschaften geht, die es uns ermöglichen, nach einfachen Kriterien unsere Welt zu sortieren. Das sagen jedenfalls die Kolleginnen und Kollegen vom Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften. Das sind erstaunlich viele Eigenschaften, wenn es im Fall der Fälle darum geht, den Pfefferstreuer vom Salzstreuer zu unterscheiden; und wiederum erstaunlich wenige, wenn man damit die Grundprinzipien unseres Denkens in Hinblick auf Objekte erklären möchte.

Aber das ist natürlich nicht der einzige "Denkstof", den wir Ihnen diese Woche im VBIO-Newsletter präsentieren. Mit dabei sind eher unangenehme Erkenntnisse (Langfristwirkungen früher Traumata), potentielle Chancen (verklebende Fibrillenenden), Nachrichten, die Hoffnung machen (Korallenbleiche) und natürlich Hinweise auf die Aktivitäten des VBIO.

So laden der VBIO und die Bundesfachschafentagung (BuFaTa) Biologie am 28. Oktober alle Interessierten ein zu einem online-Berufsfeld-Infoabend zum Thema "Life Sciences - Pharma - Biotech".

Vor dem Berufseinstieg aber steht das Studium; und das hat sich in der Covid-19-Pandemie ganz erheblich gewandelt. Kurzfristig wurden neue – meist digitale – Lehr- und Prüfungsformate konzipiert. Vor diesem Hintergrund wird die gerade eingeläutete nächste Runde des Ars legendi-Fakultätenpreis für Mathematik und Naturwissenschaften ganz besonders spannend. Die Koordination der diesjährigen Ausschreibung liegt übrigens turnusgemäß beim VBIO - und da hoffen wir natürlich auf viele Bewerbungen aus den Biowissenschaften.

Erst einmal wünschen wir Ihnen eine angenehme Lektüre dieses VBIO-Newsletter und kommen Sie egut durch den Herbst!

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



VBIO

Gute Lehre in Pandemiezeiten: Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften 2021 ausgeschrieben

Zum mittlerweile achten Mal loben der Stifterverband, die Gesellschaft Deutscher Chemiker, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung, die Deutsche Physikalische Gesellschaft und der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland den mit 5000 Euro dotierten Ars legendi-Fakultätenpreis für Mathematik und Naturwissenschaften aus. Der Preis wird jährlich in...

[› weiterlesen](#)



POLITIK & GESELLSCHAFT

EU-Ministerinnen und Minister für Forschung bestärken die Freiheit der Forschung

Die EU-Forschungsministerinnen und -minister sind zu Beratungen über den europäischen Forschungsraum und zur aktuellen Lage der Forschungsfreiheit zusammengekommen. Zur Stärkung der Forschungsfreiheit wurde die „Bonner Erklärung“ auf den Weg gebracht, die bereits am Tagungsort von zahlreichen Teilnehmern unterzeichnet wurde. In ihr heißt es unter anderem: „Wir...

[› weiterlesen](#)

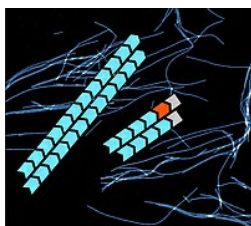


VBIO

Online-Berufsfeld-Info "Life Sciences - Pharma - Biotech"

Der VBIO und die Bundesfachschafentagung (BuFaTa) Biologie laden ein zu einem online-Berufsfeld-Infoabend zum Thema "Life Sciences - Pharma - Biotech". Die Veranstaltung findet am 28. Oktober von 18:00 bis 19:30 Uhr via GoToMeeting statt. Sie richtet sich an alle Nachwuchskräfte, egal ob studierend, promovierend oder bereits auf Stellensuche.

[› weiterlesen](#)

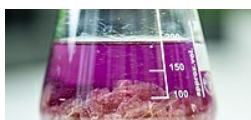


WISSENSCHAFT

Alzheimer, Parkinson & Co: Fibrillenwachstum einen Riegel vorschieben

Bei einer Reihe von Erkrankungen stehen miteinander verklebte Eiweißbausteine, sogenannte Fibrillen, als Verursacher in dringendem Verdacht. Ein Team von Biophysikern der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) und des Forschungszentrums Jülich hat sich damit beschäftigt, wie das Wachstum dieser pathogenen Fibrillen gehemmt werden kann. In einer kürzlich erschienen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Proteomic Profiling zeigt Innovationspotenzial neuer Antibiotika an

Im Kampf gegen bakterielle Infektionen, vor allem durch resistente Erreger, läuft die Suche nach neuen antibiotischen Wirkstoffen auf Hochtouren. Ziel ist es, Substanzen zu identifizieren, die die

Erreger auf wirklich neuem Weg angreifen. Wie analysiert werden kann, ob ein neues Antibiotikum einen neuen Wirkmechanismus aufweist, hat das Team des Centrums für...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Von flauschig bis wertvoll: Wie das Gehirn Objekte erkennt

Um einen Stuhl oder einen Hund als solchen zu erkennen, zerlegt das Gehirn sie in ihre einzelnen Eigenschaften und setzt sie anschließend wieder zusammen. Bislang war jedoch unklar, um welche Eigenschaften es sich dabei handelt. Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig haben diese nun identifiziert – von „bunt“ und...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Frühes Trauma beeinflusst Stoffwechsel über Generationen hinweg

Ein Kindheitstrauma führt bei Mäusen und Menschen zur Veränderung von Blutfaktoren, wie eine Studie des UZH-Instituts für Hirnforschung zeigt. Diese potenziell gesundheitsschädlichen Effekte übertragen sich im Mausmodell auch auf die Nachkommen. Die Forschenden identifizierten einen biologischen Mechanismus, durch den die traumatischen Erfahrungen in die Keimbahn...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Ziehende Fledermäuse sparen Energie durch Einschränkung energetisch kostspieliger Immunfunktionen

Sowohl der jahreszeitliche Zug als auch die Aufrechterhaltung und Nutzung eines wirksamen Immunsystems sind mit erheblichen Stoffwechselkosten verbunden und für ein hohes Maß an oxidativem Stress verantwortlich. Wie kommen Tiere in einer Situation zurecht, in der die Energie begrenzt ist, diese jedoch für mehrere energieintensive Körperfunktionen benötigt werden...

[› weiterlesen](#)

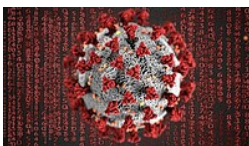


WISSENSCHAFT

Korallenbleiche: Riff erholt sich schneller als gedacht

Wie schnell kann sich ein Riff von einer Korallenbleiche erholen? Schneller als gedacht – wenn der Mensch es in Ruhe lässt. So lautet das Fazit eines internationalen Forschungsprojekts unter Leitung der Abteilung Marine Ökologie der Universität Bremen in Partnerschaft mit der Seychelles Islands Foundation (SIF). Nur vier Jahre, nachdem bis zu zwei Drittel eines Riffs...

[› weiterlesen](#)



CORONAVIRUS-NEWS

Coronavirus-Pandemie: Leopoldina fordert konsequenteres Handeln

Die gestern getroffenen Entscheidungen und aufgestellten Regelungen der Bund-/Länder-Runde zur Coronavirus-Pandemie sind aus Sicht der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina nicht ausreichend, um das Infektionsgeschehen zu kontrollieren und einzudämmen.

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Bielefeld (Präsident)
PD Dr. Christian Lindermayr, München (Schatzmeister)



Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen AbmeldeLink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
direkt beim Absender ab.